Fürst Franz I. hofft auf die baldige Verabschiedung des Ausbürgerungsgesetzes

Schreiben von Kabinettsdirektor Josef Martin an Regierungschef Josef Hoop [1]

17.3.1937, Wien

Verehrter Herr Regierungschef!

Gelegentlich Höchster Sanktionierung des Gesetzes betreffend den Schutz der Sicherheit des Landes und seiner Bewohner [2] geruhten mir Seine Durchlaucht der Fürst [Franz I.] zu schreiben:

"Bitte Herrn Regierungschef Dr. Hoop in meinem Namen zu sagen, dass ich das Gesetz ausgezeichnet finde und hoffe, dass auch das zweite Gesetz, das mir als wichtig erscheint (Verlust der Liechtensteinischen Staatsbürgerschaft der neu Eingebürgerten, wenn unehrenhafte Handlungen vor oder nach der Einbürgerung nachgewiesen werden können) bald erscheinen wird." [3]

In gewohnter Wertschätzung

Dein ergebener

---

[1] LI LA RF 176/180/002/007. Zeichen: Ad No. 54.

[2] Gesetz vom 17.3.1937 betreffend den Schutz der Sicherheit des Landes und seiner Bewohner, LGBl. 1937 Nr. 3.

[3] Franz I. regte am 2.3.1937 die Verabschiedung eines Ausbürgerungsgesetzes an (LI LA RF 176/180/002/001). Es kam schliesslich kein derartiges Gesetz zustande.

Originaldokument

Im Text erwähnte Personen

Hoop Josef, Dr. phil. Dr. iur., Regierungschef, Landtagspräsident, Liechtenstein Franz I. von, reg. Fürst, österr. Diplomat, Offizier, Martin Josef, Dir., fürstl. Kabinettsdirektor

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Bürgerrechtsgesetzgebung, Fürst